Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1910)
Heft: 104

Rubrik: Mitteilungen des Zentralvorstandes

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERKUNST
L'ART·SUISSE

MONATSSCHRIFT ❋ REVUE MENSUELLE

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES

REDAKTION UND ADMINISTRATION: *C. A. LOOSLI, BÜMPLIZ* BEI BERN

1. November 1910. **№ 104.** **1er novembre 1910.**

Preis der Nummer . . . . . 25 Cts.
Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr . . . . . 5 Fr.

Prix du numéro . . . . . 25 cent.
Prix de l'abonnement pour non-sociétaires par an . . 5 frs.

INHALTSVERZEICHNIS:

Mitteilungen des Zentralvorstandes. — Mitteilungen der Sektionen. — Kunststipendien. — Die Antwort des Bundesrates. — Mitgliederverzeichnis. — Inserate.

SOMMAIRE:

Communications du Comité central. — Communications des Sections. — Bourses fédérales. — La réponse du Conseil fédéral. — Liste des membres. — Annonces.

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES

Sitzung des Zentralvorstandes vom 26. Oktober in der Wohnung des Zentralsekretärs in Bümpliz. Anwesend sind die Herren: Röthlisberger, Vizepräsident, Mangold, Hermanjat und Loosli, Zentralsekretär.

1. Der Zentralvorstand nimmt von einer Offerte der Galerie Ernst Arnold in Dresden Kenntnis, nach welcher diese eine Ausstellung von Werken unserer Mitglieder zu veranstalten bereit erklärt. Diese Ausstellung würde im Laufe dieses Winters in Dresden und gegebenen Falles noch in einer andern deutschen Stadt abgehalten werden. Der Zentralsekretär wird mit dem Kommissariate der Ausstellung betraut, und wird deren Programm in der nächsten Nummer der Schweizerkunst veröffentlichen.

2. Da die Rechnungen für Budapest noch immer nicht abgeschlossen werden konnten, wird das Traktandum auf eine spätere Sitzung verschoben.

3. Herr Hermanjat wird das Kunstblatt für die Passivmitglieder pro 1910 von heute in zwei Monaten liefern.

4. Der Zentralvorstand beschliesst grundsätzlich, unsere Gesellschaft am internationalen Künstlerkongress in Rom 1911 vertreten zu lassen. Der Sekretär wird mit der Abfassung eines einschlagenden Berichtes und mit dessen Veröffentlichung in der «Schweizerkunst» in nützlicher Frist beauftragt.

5. Der Zentralvorstand nimmt von der Antwort des Bundesrates auf unsere Protesteingabe in Sachen des Welttelegraphendenkmals Kenntnis und beauftragt den Sekretär mit dessen Veröffentlichung und Glossierung in der «Schweizerkunst», sowie mit der Durchführung der Massnahmen zum Schutze der Wettbewerber, welche er schon in einer früheren Sitzung grundsätzlich beschlossen hatte.

6. Ein Vorschlag des Herrn Righini, es sei dahin zu wirken, von den Materialhändlern bessere Bedingungen für Berufskünstler zu erlangen, wird dem Studium des Sekretärs zugewiesen, welcher seinerzeit die Frage der Diskussion in den Sektionen unterbreiten wird.

Der Zentralsekretär:
C. A. Loosli.

MITTEILUNGEN DER SEKTIONEN

Sektion Bern

Eine Notiz in der Augustnummer unseres hochgeschätzten Blättleins hat in unserer Sektion ordentliches Befremden erregt. Es heisst da nämlich am Schluss der ersten Seite, Herr Emmenegger hätte im Zentralvorstand den Antrag